

Übersetzung ins deutsche mit deepl.com von der Seite

<https://www.walkervillevet.com.au/blog/fip-cat-treatment-remdesivir/>

Geschrieben am 24. November 2020 von Andrew

Behandlung mit Remdesivir bei FIP bei Katzen

Aktualisiert am 17. September 2022

Update: Bis Ende 2021 haben wir etwa 30 Katzen erfolgreich behandelt, mit nur einem einzigen Misserfolg in einem neurologischen Fall. Die Dosierung von Remdesivir ist jetzt höher als ursprünglich empfohlen. Wir haben jetzt auch Zugang zu GS- 441524 in Tablettenform, das sowohl etwas billiger als auch für einige Besitzer einfacher zu handhaben ist.

Die Protokolle bleiben bei 84 Tagen. Denjenigen, die auf Tabletten umsteigen, wird empfohlen, in den ersten 4 Wochen mit Injektionen zu beginnen.

Der Alptraum ist fast vorbei. Bis vor kurzem bedeutete die Diagnose einer infektiösen Peritonitis bei Katzen ein Todesurteil. Entweder ein langsamer, schleichender Verfall oder die Entscheidung, die Katze einzuschläfern und ihr Leiden zu ersparen. Dies geschah bei etwa 1 % der Katzen, die meisten von ihnen waren Jungtiere.

Dann entdeckte man, dass bestimmte antivirale Medikamente nicht nur die Symptome lindern, sondern sogar eine Heilung herbeiführen können. Aber es gab noch einen Haken an der Sache.

Diese antiviralen Medikamente waren in Australien nicht zugelassen und durften daher nicht eingeführt und verwendet werden. Die einzigen Katzen, die überlebten, waren also diejenigen, deren Besitzer und Tierärzte bereit waren, das Risiko einzugehen. Meine eigene Tierarztvereinigung riet beschämenderweise vom Einsatz dieser Mittel ab, obwohl die Beweise dafür vorlagen.

**All das ist für australische Katzen nun vorbei.**

**Wir entschuldigen uns dafür, dass wir aus rechtlichen Gründen außerhalb Australiens nicht helfen können.**

Remdesivir: Eine neue Hoffnung für FIP

Sie haben schon von Remdesivir gehört. Es wurde aufgrund vielversprechender Ergebnisse bei der Behandlung von COVID-19 im Eilverfahren von der TGA und der FDA zugelassen. Das Besondere an Remdesivir ist, dass es fast identisch mit den Schwarzmarktmedikamenten wie GS-441524 ist.

Nur dass es diesmal mit einem gültigen Rezept frei erhältlich ist und über alle Qualitätskontrollen verfügt, die wir von zugelassenen Medikamenten erwarten. Tierärzte müssen Sie immer noch vor einer "Off-Label"-Verwendung warnen, aber das ist die gleiche Diskussion, die wir jedes Mal führen, wenn wir ein Humanarzneimittel in die Hand nehmen (was häufig der Fall ist!).

Vorläufige Studien in Sydney haben ausgezeichnete Ergebnisse erbracht. Wir haben jetzt also ein Medikament für alle. Ich schätze, dass bisher weniger als 5 % der Katzen mit FIP a durch GS gerettet werden konnten. Jetzt sollte allen Besitzern die Möglichkeit geboten werden, und die meisten werden sie auch wahrnehmen, auch wenn es immer noch Kostenprobleme gibt.

### **Kosten der Verwendung von Remdesivir bei Katzen**

Wie Sie sich vorstellen können, ist es ein teures Medikament. Eine grobe Schätzung besagt, dass eine 80-tägige Behandlung zwischen \$8000 und \$10000 kostet.

Dosis für Dosis entspricht dies jedoch in etwa den Preisen, die die Menschen für das Schwarzmarktpräparat GS- 441524 ohne nachgewiesene Reinheit oder Wirksamkeit zahlen. Wenn eine Katze versichert ist, wird die Versicherung dieses Mal wahrscheinlich auch dafür bezahlen. Lesen Sie hier einen längeren Vergleich von GS und Remdesivir.

Nach unseren Erfahrungen sollte eine 84-tägige Behandlung bei der großen Mehrheit der betroffenen Katzen eine Heilung bewirken. Die Behandlung wird als einmal tägliche subkutane Injektion verabreicht, aber lassen Sie sich nicht abschrecken. Jeder kann es tun, und wir zeigen Ihnen gerne, wie.

### **Remdesivir-Tipps für Tierärzte**

Australische Tierärzte, die dies lesen, können sich gerne an mich wenden, um ein Dokument mit Dosierungsvorschlägen, Protokollen je nach Krankheitsbild und Bezugsquellen für die Injektionsfläschchen zu erhalten. Einige kurze Hinweise zur Dosierung finden Sie im Kommentarbereich unten.

Wenn Sie dies tun, beteiligen Sie sich bitte auch an einem Forschungsprojekt, das von der Universität Sydney durchgeführt wird. Fragen Sie mich nach weiteren Einzelheiten.

Wir alle sind Dr. Richard Malik DVSc PhD FACVSc FASM und dem Katzenforschungsteam an meiner Alma Mater, der Universität von Sydney, zu großem Dank verpflichtet

Wir sind auch den Freiwilligengruppen zu Dank verpflichtet, die durch die Übernahme des Risikos vielen Katzen wieder zu ihrer Gesundheit verholfen haben. Ihre Arbeit ist getan, und wir sind dankbar dafür.